

M B N e w s

KAMPFANSAGE DEN VERSCHWENDUNGEN

Teil 1. Verbesserungsvorschlagswesen[©]

1. AUSGANGSLAGE

In Japan ist das Verbesserungsvorschlagswesen (VVW) ein fester Bestandteil des auf den einzelnen ausgerichteten Kaizen. Die japanische Art des Vorschlagswesens legt den Schwerpunkt auf das motivierende Element der Mitarbeiterbeteiligung, ohne daß ein finanzieller Anreiz im Vordergrund steht.

Unsere langjährigen, internationalen Erfahrungen in der Zulieferindustrie und zahlreichen Diskussionen im MIT (Massachusetts Institut of Technology) bestätigen zwar die Richtigkeit des in Japan praktizierten Vorschlagswesens; die Praxis in Europa macht es jedoch notwendig, dieses VVW „step by step“ zu erreichen, da die japanische Arbeitsmentalität anders ausgeprägt ist und anders interpretiert wird als die europäische.

Wir denken, daß zum heutigen Zeitpunkt, bis zu einer gewissen Ebene im Unternehmen, der finanzielle Anreiz im Verbesserungsvorschlagswesen durchaus noch seine Berechtigung hat und schneller zum gewünschten Ziel führt. Dies selbstverständlich unter Beachtung wirtschaftlicher Eckdaten.

Natürlich müssen die Standards wachsen und ein zusätzlicher Ertrag für das Unternehmen muß gewährleistet sein, um die Wettbewerbsfähigkeit zusätzlich zu erhöhen.

Es ist in vielen Unternehmen nach wie vor erkennbar, daß auch das althergebrachte Vorschlagswesen nicht richtig funktioniert. Der Grund hierfür liegt

u. a. darin, daß die Umsetzung nicht straff genug und nicht zeitnah genug ist und ebenso in der -für beide Seiten- mangelhaften

Die meisten Unternehmen verfügen über ein hohes Potential ungenutzter Reserven, diese müssen aktiviert und genutzt werden.

Transparenz, (sprich Unternehmensleitung und Mitarbeiter).

Die Praxis zeigt jedoch, daß sehr viel Potential speziell bei den Mitarbeitern vor Ort vorherrscht, jedoch nicht genügend Eigenmotivation, um diese ohne finanziellen Anreiz in der richtigen Form transparent zu machen und umzusetzen.

Natürlich ist es die Zielsetzung, ein Verbesserungsvorschlagswesen aus den motivierenden Elementen der Mitarbeiterbeteiligung zu gewinnen und dies ohne zusätzlichen, finanziellen Anreiz. Trotzdem sind wir in Europa heute noch nicht soweit, dieses Potential allein durch Eigenmotivation zu schöpfen.

Vergleichen wir den Zeithorizont, so ist jedem Unternehmen kurzfristiger damit geholfen, daß Verbesserungsvorschlagswesen

unter wirtschaftlichen und finanziellen Anreizen transparent zu führen, um dann schrittweise das motivierende Element in den Mitarbeitern aufzubauen (ohne finanziellen Anreiz). Dies erfordert eine straffe und lernende Organisationsform.

KVP Kontinuierlicher Verbesserungsprozess durch Outsourcing des Verbesserungsvorschlagswesens

2. UNSER ANGEBOT

Da deutlich wurde, wieviel Potential in vielen Unternehmen verschenkt wird und wieviele Probleme mit den derzeit implementierten Vorschlagswesen vorherrschen, haben wir von unserer Beratungsgesellschaft aus, eine neuartige Konzeption des VV-Wesens aufgebaut.

WIR KÜMMERN UNS DARUM,

- dieses VV-Konzept bei Ihnen einzuführen
- sämtliche Wirtschaftlichkeitsberechnungen eingereicherter Verbesserungsvorschläge durchzuführen
- die Präsentation und finanzielle Abwicklung der VV-Vorschläge
- die Wirtschaftlichkeits- / Nutzenberechnung für Sie durchzuführen

Und der wichtigste Aspekt ist, das VV-Wesen schrittweise und verständlich für die Mitarbeiter in den KVP und die Kaizen-Philosophie umzustrukturieren.

Als Teilnehmer unserer externen VV-Philosophie können Sie an quartalsmäßigen Workshops teilnehmen und werden über Synergie-Effekte ggf. mit anderen Unternehmen informiert.



3. UNSERE GARANTIE

Wir garantieren Ihnen eine Eigen-
dynamik in Ihrem Unternehmen
aufzubauen, die schrittweise, kon-
tinuierliche Verbesserungen und
somit eine Wettbewerbsstärkung
des Unternehmens erzielt.

Diese Konzeption führt – konse-
quent angewendet – zu perma-
nenten Veränderungen und Ver-
besserungen im Betrieb.

Wir garantieren, daß die traditio-
nellen Leistungsmaßstäbe um
eine Vielzahl weiterer Anforderun-
gen ergänzt werden, wie Nach-
denken über permanente
Verbesserungen, aktive Ein-
bindung in den permanenten
Verbesserungsprozeß, Aufbau der
lernenden Organisation, die den
Mitarbeiter zu höherer Leistung
motiviert.

Daneben werden turnusmäßig
Workshops in Ihrem Unternehmen
durchgeführt, um die Philosophie
des lernenden Unternehmens
ebenfalls zu implementieren.
Daneben werden die Funktionen
eines kosten-, qualitäts- und zeit-
gerechten Verhaltens im
Controlling, den Mitarbeitern
nähergebracht.

4. ABLAUF

**Der Ablauf gestaltet sich
in 5 Phasen**

- (1) Kurzanalyse
- (2) Erarbeitung
der Konzeption
- (3) Vorstellung der
Konzeption und
Durchführung
der Betriebsversammlung
- (4) Umsetzung / Einführung
- (5) Permanentes VV-Wesen
(z.B. 1 x pro Monat /
1 x pro Quartal, etc.)

**Dabei werden turnusmäßig
Statusgespräche mit der
Geschäftsleitung geführt.**

5. Rückmeldung

Sollten sie Interesse haben, das
„Mitmachen“ Ihrer Mitarbeiter zu
stärken, faxen Sie uns die
beiliegende Rückantwort zu,
oder nehmen Sie direkt mit uns
Kontakt auf!

Mit besten Empfehlungen

Michael Butz

***MB International
Consulting Group***

**Erfassen Sie die
Produktionskosten
an der Quelle.**

